

Marion Dönhoff

Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln



Abitur **Profil**

Naturwissenschaftliches
Sport
Ästhetisches
Sprachliches
Gesellschaftswissenschaftliches

Profile 2026

Kurze Übersicht: Die Profileroberstufe (OAPVO 2020)

<u>Grundgedanken</u>	<p>Die Profileroberstufe orientiert sich an drei Grundgedanken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeinbildung 2. Profile als Möglichkeit zur Spezialisierung 3. Fächerübergreifendes Arbeiten
<u>Aufbau</u>	<p>Die Oberstufe gliedert sich in</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Einführungsphase: Klasse 11: Jahrgang E • die Qualifikationsphasen: Klasse 12: Qualifikationsphase I (Jahrgang Q1) Klasse 13: Qualifikationsphase II (Jahrgang Q2).
<u>Kernfächer</u> <u>Fächer auf grundlegendem Niveau</u> <u>Profilfächer</u> Kennzeichen Angebot Wahl und Wechsel Interdisziplinarität Abitur Stundenzahl	<p>Die Fächer:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kernfächer (Hauptfächer): Deutsch, Mathematik, Fremdsprache; Kennzeichen: eins der drei Kernfächer wird auf erhöhtem Niveau unterrichtet, es liefert ein vertiefendes Verständnis und dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsweise. In zwei Kernfächern wird der Unterricht auf grundlegendem Niveau erteilt. Stundenzahl (in 45er Schulstunden): E: 3-stündig; Q1 und Q2: 3 bzw. 5-stündig (je nach Niveau) 2. Fächer auf grundlegendem Niveau (Nebenfächer): Kennzeichen: Alle Fächer, die kein Kernfach auf erhöhtem Niveau und kein profilgebendes Fach sind. Der Unterricht erfolgt auf grundlegendem Niveau und vermittelt Einsichten in die wichtigsten Fragen des jeweiligen Faches; Stundenzahl (in 45er Schulstunden): GeWi / Ästhetik / Sport: 2-stündig; NaWi: 3-stündig; Frz/Lat: 3-stündig; FS neu (Spanisch): 4-stündig 3. Profilfächer: Profilfach kann mit Ausnahme der Kernfächer jedes als Abiturprüfungsfach zugelassene Fach sein, das auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet werden kann und in der Mittelstufe Teil der Studententafel war. Es bietet den Schülerinnen und Schülern je nach Profilangebot der Schule die Möglichkeit zu individueller thematischer Schwerpunktsetzung. Die Schulleitung legt die Profile des jeweiligen Jahrgangs fest. Jede Schule richtet grundsätzlich mindestens ein sprachliches oder ein naturwissenschaftliches Profil ein (ab der Einrichtung von 5 Profilen beide). Als weitere Profile können das gesellschaftswissenschaftliche, das ästhetische und das sportliche Profil angeboten werden. Die Einrichtung eines sportlichen Profils bedarf besonderer sächlicher und personeller Voraussetzungen. Mit dem Eintritt in die Einführungsphase wählen die Schülerinnen und Schüler ein Profil aus dem Angebot der Schule. Ein Wechsel des Profils ist zum Beginn des zweiten Halbjahres oder nach dem zweiten Halbjahr der Einführungsphase möglich, sofern bestehende Profile eine Aufnahme zulassen. Ein Anspruch auf ein bestimmtes Profil besteht nicht. Ein Profil hat eine gemeinsame thematische Ausrichtung, innerhalb derer fächerübergreifend gearbeitet wird. Dies erfolgt entweder im Profilseminar oder zwischen Profil und profilaffinem zusätzlichen Fach. Das Profilfach ist schriftliches Abiturprüfungsfach. Stundenzahl (in 45er Schulstunden) E: 3-stündig; Q1 und Q2: 5-stündig.

<u>Wiederholung</u>	erfüllen kann. Die Schule überprüft ab dem ersten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase regelmäßig die Leistungen daraufhin, ob eine Zulassung zur Abiturprüfung bei dem gegebenen Leistungsstand möglich ist. Ist dies nicht der Fall, ist die Schülerin oder der Schüler über den weiteren Bildungsweg zu beraten.	
<u>Zurücktreten</u>	<p>6. Halbjahresleistungen in Fächern, die mit 0 Punkten bewertet wurden, gelten als nicht erbracht. Wenn es sich dabei um eine in die Gesamtqualifikation zum Abitur einbringungspflichtige Leistung handelt, müssen Schülerinnen und Schüler um eine Jahrgangsstufe zurücktreten.</p> <p>7. Eine Schülerin oder ein Schüler kann auf Antrag der Eltern oder bei Volljährigkeit auf eigenen Antrag am Ende der Einführungsphase oder nach dem ersten bis dritten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase freiwillig um ein Schuljahr zurücktreten, sofern dadurch die zulässige Verweildauer von 4 Jahren nicht überschritten wird. Im Falle der Wiederholung gelten die Noten des Wiederholungsjahres. Eine Jahrgangsstufe kann nur einmal wiederholt werden.</p>	
<u>Abschlüsse</u>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben mit der Versetzung in die Einführungsphase den Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss).</p> <p>Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können am Ende des zweiten Schulhalbjahres der Qualifikationsphase die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erwerben. Wenn sie die Schule ohne Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife verlassen, wird ihnen auf Antrag hierüber ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Bei einer Wiederholung des Schuljahres gelten die Ergebnisse des ersten Durchgangs als nicht erbracht. Zum Erreichen der Fachhochschulreife (schulischer Teil) kann die Höchstdauer des Besuchs der Oberstufe beansprucht werden.</p>	
<u>Abitur</u>	Die Abiturrendnote beruht auf einer Punktzahl, die sich aus zwei Zensuren-Blöcken zusammensetzt:	
Block I	Block I: In Block I gehen 36 in den vier Schulhalbjahren erzielte Einzelergebnisse aus den Qualifikationsphasen ein. Insgesamt müssen im Durchschnitt 5 Punkte sowie 29-mal mindestens jeweils fünf Punkte in einfacher Wertung erreicht worden sein. Keine der Leistungen darf 0 Punkte betragen. Profulfach- und Kernfachergebnisse auf erhöhtem Niveau gehen in doppelter Wertung ein.	
Block II	Block II: Die Ergebnisse aus den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen. Insgesamt müssen im Durchschnitt 5 Punkte erreicht worden sein. Dabei sind unabhängig von der Prüfungsanzahl höchstens zwei Unterprüfungen zulässig.	
Block I: Noten aus Q1 und Q2		
Fach	Belegpflicht in Q1 und Q2	Einbringpflicht in Block I
Abiturprüfungsfächer und Kernfach, das nicht Abiturprüfungsfach ist	je 4	je 4
Geschichte	4	4
Fächergruppe Geographie/WiPo	3 (+1)	2
NaWi	4 - 8	4 (aus einer NaWi)
Neue FS (Spanisch)	4	2 (aus Q2)
Religion/Philosophie	3 (+1)	2
Kunst/Musik/DSP	2	1
Profilseminar/ zusätzliches affines Fach	3	1

Um auf die **Gesamtzahl von 36 Ergebnissen** in Block I zu kommen, kann sich die Schülerin oder der Schüler weitere Leistungen aus dem ersten bis vierten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase frei auswählen. Darunter können maximal drei Ergebnisse aus dem Fach Sport einfließen.

Außerdem gehen alle Halbjahresergebnisse aus dem Profulfach und dem Kernfach auf erhöhtem Niveau mit doppelter Wertung in den Block I ein.

Block II: Noten der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen

Das Kernfach auf erhöhtem Niveau	Schriftlich Zentralabitur
Eines der beiden Kernfächer auf grundlegendem Niveau, in dem Abitur geschrieben wird.	Schriftlich Zentralabitur
Profilgebendes Fach	Schriftlich Dezentrale Aufgaben/in NaWi Zentralabitur
Ein Fach auf grundlegendem Niveau	Mündlich oder Präsentationsprüfung
Eventuell ein weiteres Fach auf grundlegendem Niveau	Mündlich oder Besondere Lernleistung

Aus jedem **Aufgabenfeld** (Sprachlich/ästhetisch, mathematisch-naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich) ist mindestens ein Fach als Abiturprüfungsfach zu wählen. Die ausgewählten Fächer müssen durchgängig in der Einführungs- und Qualifikationsphase unterrichtet worden sein.

Abiturzeugnis

Die im Abiturzeugnis bescheinigte **Endnote** ergibt sich aus der Tabelle zur Errechnung der Abitur-Durchschnittsnote in der die Punktzahl der Gesamtqualifikation einer Abiturdurchschnittsnote zugeordnet wird.

Zugleich wird im Abiturzeugnis das in den **Fremdsprachen erreichte Niveau laut GER** (Gemeinsamer Europäischer referenzrahmen für Sprachen) **ausgewiesen**, wenn in einer modernen Fremdsprache im **dritten und vierten Halbjahr der Qualifikationsphase im Mittel mindestens glatt ausreichende Leistungen** erzielt wurden.

Für die zu erreichenden Lateinabschlüsse gelten die gleichen Kriterien (mindestens glatt ausreichende Leistungen) in unterschiedlichen Jahrgängen. So erwerben Schülerinnen und Schüler das Kleine Latinum bei entsprechend erworbenen Kompetenzen im Lateinunterricht von Klasse 7-10, das KMK-Latinum nach einer Belegung in Klasse 7-E-Jahrgang und das Große Latinum mit dem Abitur (Klasse 7-13).

Sprachlich-ästhetisches Aufgabenfeld	
Profilfach	Englisch
Das Fach Englisch in der Oberstufe	Zu Beginn der Einführungsphase werden mit Hilfe des Schulbuches und Arbeitsheftes verschiedene grammatische Strukturen sowie Methoden („How to.....“) wiederholt und vertieft. Im Laufe der gymnasialen Oberstufe setzen wir uns mit authentischen Textvorlagen und deren Analyse auseinander, z. B. Zeitungsartikeln, Romanen, Theaterstücken, Cartoons, Adverts, Liedern, Filmen, Podcasts... Wir erstellen eigene Beiträge z.B. Reden, Dialoge, Theaterszenen, Zeitungs- oder Internetartikel, eventuell auch Podcasts oder Filmtrailer.
Inhalte gemäß Fachanforderungen	<p>Die Themen entsprechen den Vorgaben der Fachanforderungen. Der Profilfachlehrer vertieft individuell die inhaltlichen Schwerpunkte, teilweise auch in Anlehnung an die Themenkorridore im Kernfach.</p> <p>a) verbindliche Themenbereiche:</p> <p>Individual and Society</p> <ul style="list-style-type: none"> • Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism • Changes and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues <p>Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • From past to present: the Elizabethan Age, the British Empire, postcolonial Britain • Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments <p>b) übergreifende Themen, die in allen Bereichen Berücksichtigung finden:</p> <p>English in action (social life, travel, work, study)</p> <p>Experiencing Literature and the Arts (Arbeit mit fiktionalen Texten: addressing the viewer/reader, interacting, reacting towards fictional texts)</p> <p>c) weiterer Themenbereich: Shakespeare and his time</p>
Anforderungen / Kompetenzen	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz/Sprachlernkompetenz Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten durch Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung; Verfügung über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien; Erweiterung der Fähigkeit, unterschiedliche Kulturen zu verstehen und diese vor dem eigenen kulturellen Hintergrund zu reflektieren</p> <p>Text- und Medienkompetenz Erweiterung der Fähigkeit des Text- und Medienverständnisses</p> <p>Sprachbewusstheit Erweiterung der Fähigkeit, bewusst mit Sprache und Sprachen umzugehen und diese kommunikativ der Situation entsprechend einzusetzen</p>
Ansprechpartner/in	Fachkonferenzvorsitzende Frau Schaumann-Hansen/Herr Liß

Abiturprüfungsfächer		
1.Prüfungsfach	Schriftlich	das KF auf erhöhtem Niveau aus: Deu, Mat u. Fremdsprache
2. Prüfungsfach	schriftlich	eines der zwei KF auf grundlegendem Niveau
3.Prüfungsfach	Schriftlich	Profilfach Englisch
4.Prüfungsfach	Mündlich oder Präsentation	Gesellschaftswissenschaft
5.Prüfungsfach (falls Mat kein schriftl. Prüfungsfach ist)	Mündlich	Naturwissenschaft
Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein		

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld	
Profilfach	Biologie
Das Fach Biologie in der Oberstufe	<p>In der Biologie der Oberstufe stehen nicht mehr einzelne Arten von Lebewesen im Mittelpunkt, sondern das Funktionieren/die Entwicklung des Lebens an sich. Betrachtete man z. B. die Atmung in der Sek. I als den Austausch und den Transport von Atemgasen, so wird in der Sek II untersucht, was in einer einzelnen Zelle geschieht, an welchen Stellen im Stoffwechsel der Zelle Sauerstoff benötigt bzw. Kohlenstoffdioxid freigesetzt wird. Vielfältige Überschneidungen ergeben sich so mit dem Fach Chemie und dem Fach Sport (Energiebereitstellung, Puls ...).</p> <p>Bindeglied aller Teilthemen ist die Evolutionstheorie als zentrales Erklärungsmodell der Biologie. Es werden die fachspezifischen Hintergründe zu aktuellen Themen wie z. B. der Gentechnik (<i>genetischer Fingerabdruck, grüne Gentechnik</i>) behandelt und auch ökologische Zusammenhänge untersucht. Daraus ergeben sich vielfältige fächerübergreifende Fragestellungen wie die Frage nach dem richtigen Handeln (Religion/Philosophie) oder Zusammenhänge mit der kulturellen Evolution (Chemie), der Rassenideologie in der NS-Zeit (Geschichte), dem Auftreten von Infektionskrankheiten/Epidemien (Geschichte) um nur einige Beispiele zu nennen.</p>
Inhalte gemäß Fachanforderungen	<p>E: Evolutionsökologie I: Evolutionstheorien und Ökofaktoren Cytologie: licht- und elektronenmikroskopischer Bau der Zellen, Funktion der Zellbestandteile, Enzymatik Q1: Physiologie: Stoffwechsel - zwischen Leben und Energie (Gärung, Atmung, Fotosynthese). Genetik: Vererbungslehre nach Mendel, Molekulargenetik und Gentechnik. Q2: Evolutionsökologie II: Evolutionsfaktoren, Evolutionsbelege und Systemökologie Nerven- und Sinnesphysiologie: Bau und Funktion von Nerven, Nervensystemen; Wirkungsweise von Giften, Drogen und Medikamenten. Ethologie: Verhalten.</p>
Anforderungen / Kompetenzen	<p>Ihr solltet Interesse am naturwissenschaftlichen Arbeiten haben, d. h.:</p> <p>Ihr solltet Freude am <u>Mikroskopieren</u>, <u>Beobachten</u>, am <u>Experimentieren</u> und am Bilden von <u>Hypothesen</u> haben; eine Bereitschaft zum <u>Protokollieren</u> sowie dem Erstellen und Interpretieren von <u>Tabellen und Grafiken</u> solltet Ihr mitbringen.</p> <p>Ihr solltet Interesse am Entwickeln und Überprüfen von <u>Modellvorstellungen</u> haben und bestehende Modellvorstellungen <u>verstehen und kritisch hinterfragen</u> wollen. Des Weiteren solltet Ihr fähig sein, in einer <u>Gruppe zusammenzuarbeiten</u>.</p> <p>Eine Voraussetzung ist außerdem, dass Ihr <u>keine Abneigung dem Fach Chemie</u> gegenüber habt. Biologie zu wählen heißt aber auch, die „Sprache der Biologie“ zu lernen, d. h. die Bereitschaft <u>Vokabeln</u> zu lernen muss vorhanden sein. Und einen Aspekt solltet Ihr nicht vergessen, auch wenn es eigentlich banal erscheint: Ihr solltet mit offenen Augen durch die Welt gehen, und d. h. auch, den Mut zu haben, <u>Fragen zu stellen</u> (z. B.: „<i>Warum klettern Ziegen auf Bäume</i>“).</p>
Ansprechpartner	Fachkonferenzvorsitzender Herr Albat

Abiturprüfungsfächer		
1.Prüfungsfach	Schriftlich	das KF auf erhöhtem Niveau aus: Deu, Mat u. Fremdsprache
2. Prüfungsfach	schriftlich	eins der zwei KF auf grundlegendem Niveau
3.Prüfungsfach	Schriftlich	Biologie
4.Prüfungsfach	Mündlich oder Präsentation	Gesellschaftswissenschaft
5.Prüfungsfach	Nicht notwendig	-
Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein		

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		
Profilfach	Physik	
Das Fach Physik in der Oberstufe	<p>Physik kann mit der Oberstufe noch einmal neu begonnen werden; es wird wenig auf Wissen der Sekundarstufe I aufgebaut. Inhaltlich ist der Unterricht neben spannenden und kontextorientierten Themen geprägt durch das Verstehen und Nachvollziehen der Aussagen diverser Nobelpreise aus dem 20. Jahrhundert. Er beschäftigt sich neben historischen Kontexten auch mit heute aktueller Physik und heutiger physikalischer Forschung. Es bieten sich an unterschiedlichen Stellen Gelegenheiten zum fächerübergreifenden Arbeiten beispielsweise mit Chemie, Sport, Musik, Philosophie, Wipo, und Informatik.</p> <p>Das Fach ist anspruchsvoll, experimentell geprägt und schärft den Blick für physikalische Fragestellungen und deren Relevanz für den Alltag. Der Mathematisierungsgrad ist gegenüber der Sekundarstufe I deutlich erhöht.</p>	
Inhalte gemäß Fachanforderungen	Einführungsphase	<p>Beschleunigte und unbeschleunigte (lineare) Bewegungen, Überlagerung von Bewegungen, Impuls, Impulserhaltung, Energie, Energieerhaltung (z.B. Sport und Verkehr)</p> <p>Bewegungen von Ladungen in homogenen elektrischen Feldern, Teilcheneigenschaften des Elektrons (z.B. Funktionsweisen von Teilchenbeschleunigern, Elementarteilchen, CERN)</p>
	Qualifikationsphase	<p>Kreisbewegungen, radialsymmetrische Felder, Magnetfelder, Induktion (z.B. Weltall, Teilchenbeschleuniger, Energie)</p> <p>Schwingungen, mechanische Wellen, Welleneigenschaften des Lichtes, Spektren (z.B. Musikinstrumente, Ultraschall, Dopplereffekt, Fraktale, Arten des Lichtes)</p> <p>Welleneigenschaften der Materie, Teilcheneigenschaften des Lichtes (z.B. Welle – Teilchen – Dualismus, Grenzen des Vorstellbaren)</p> <p>Quantenobjekte, quantenphysikalisches Atommodell (z.B. Zufallserscheinungen, Statistik, Verschränkung, Kryptologie, Quantencomputer, Atommodelle)</p> <p>Wahlthemen wie z.B. Relativitätstheorie, Astrophysik, ...</p>
	Allgemeines	Iterative Betrachtungen, Modellbildungssysteme, Videoanalyse, Tabellenkalkulation,
Anforderungen / Kompetenzen	<p>Neugierde, Interesse und Freude an (naturwissenschaftlichen) Fragestellungen, Motivation, „den Dingen auf den Grund zu gehen“, Spaß am Formulieren und Überprüfen von Hypothesen, Freude am Entwickeln und Durchführen von Experimenten, Bereitschaft zur und Freude an Teamarbeit, Bereitschaft zum und Freude am selbstständigen Denken, Keine Angst vor Mathematik und Computern, Bereitschaft zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Arbeiten</p>	
Ansprechpartner	Fachkonferenzvorsitzender Herr Teetzmann	

Abiturprüfungsfächer		
1.Prüfungsfach	Schriftlich	das KF auf erhöhtem Niveau aus: Deu, Mat u. Fremdsprache
2. Prüfungsfach	schriftlich	eins der zwei KF auf grundlegendem Niveau
3.Prüfungsfach	Schriftlich	Physik
4.Prüfungsfach	Mündlich oder Präsentation	Gesellschaftswissenschaft
5.Prüfungsfach	Nicht notwendig	-
Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein		

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	
Profilfach	Wirtschaft/Politik
Das Fach Wirtschaft/Politik in der Oberstufe	Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik in der Oberstufe gliedert sich in die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft und zielt darauf ab Fragen und Problemstellungen als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ zu begegnen. Oberstes Ziel ist die persönliche Urteilsbildung, diese zu reflektieren und somit die Fähigkeit zu erlangen am öffentlichen Leben aktiv mitzuwirken. Komplexe politische und wirtschaftliche Prozesse und Entscheidungen können so in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung analysiert und kontrovers beurteilt werden.
Inhalte gemäß Fachanforderungen	<p><u>Einführungsphase (E)</u></p> <p>Demokratie in der BRD (Politischer Prozess, Politische Ordnung)</p> <p>Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jhd. (Demografie, Gesellschaft im Wandel, Ungleichheiten)</p> <p>Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel (Wirtschaftsordnungen, Zukunft Soziale Marktwirtschaft)</p> <p><u>Qualifikationsphase (Q1)</u></p> <p>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt/Staat (Vorbereitung WiPra, Wirtschaftspolitik (Keynes/Friedman) Rolle Staat/Markt, Konjunktur, BIP)</p> <p>Europa in Gegenwart und Zukunft (Integration, Politischer Prozess, EZB, Zukunft der EU)</p> <p><u>Qualifikationsphase (Q2)</u></p> <p>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jhd. (Akteure (UNO,NATO,EU), Bedrohungen Frieden (Bsp. Terrorismus), Friedenssicherung)</p> <p>Sozialstaat/Globalisierung/Medien/Ökologie (in Auswahl)</p>
Anforderungen/ Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Lage sein: → wichtige Begriffe und Gegenstände beschreiben, darstellen und erklären zu können (<i>Sachkompetenz</i>)</p> <p>→ Sachverhalte und Informationen selbstständig aus analogen und digitalen Medien zu erschließen (<i>Methodenkompetenz</i>) → kontroverse Sachverhalte differenziert und reflektiert beurteilen zu können (<i>Urteilskompetenz</i>)</p> <p><i>Dazu sollten die Schüler/innen:</i></p> <p>→ ein ausgeprägtes Interesse an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen mitbringen</p> <p>→ Bereitschaft zeigen, sich über den Unterricht hinaus mit den genannten Themenfeldern auseinanderzusetzen (Aktualität!)</p> <p>→ fähig sein, sich aktiv und kontinuierlich an Unterrichtsgesprächen zu beteiligen</p>
Ansprechpartner	Fachkonferenzvorsitzender Herr Richter

4 Abiturprüfungsfächer		
1.Prüfungsfach	Schriftlich	das KF auf erhöhtem Niveau aus: Deu, Mat u. Fremdsprache
2. Prüfungsfach	schriftlich	eins der zwei KF auf grundlegendem Niveau
3.Prüfungsfach	schriftlich	WiPo
4.Prüfungsfach (falls Mathematik kein schriftliches Prüfungsfach ist)	mündlich oder Präsentation	Naturwissenschaft
4.Prüfungsfach (falls Mathematik ein schriftliches Prüfungsfach ist)	mündlich	freie Wahl bei Fächern auf grundlegendem Niveau
5.Prüfungsfach	nicht notwendig	-
Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein.		

Einem Aufgabenfeld nicht zugeordnet	
Profilfach	Sport
Das Fach Sport in der Oberstufe	<p>Im Profilfach Sport werden wir Praxis und Theorie des Sports miteinander verknüpfen. Wir werden Techniken genauer untersuchen und intensiver trainieren, z.B. durch Videoanalysen. Die Note setzt sich zu gleichen Teilen aus Praxis und Theorie zusammen.</p> <p>Mit der Praxisprüfung absolvierst du eine zusätzliche Abiturprüfung.</p> <p>Sportveranstaltungen werden wir organisieren, durchführen oder auch selbst besuchen und teilnehmen.</p> <p>Unsere Profifahrt wird sportlich orientiert sein (z.B. Skifahren oder Surfen).</p> <p>In Kooperation mit dem KSV werdet ihr im Profilseminar eine Ausbildung zur Trainer-C-Lizenz- erhalten.</p>
Inhalte gemäß Fachanforderungen	<p>In der Praxis wählt ihr als Kurs in Absprache mit der Profillehrkraft 4 Schwerpunktthemen aus den Bereichen Fitness, Sportspiele, Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/Tanz, Wassersport, Rollen/Gleiten, Raufen/Ringen/Verteidigen aus, wobei wir uns für 2 Sportspiele und 2 Individualsportarten entscheiden müssen.</p> <p>Im Theorieunterricht untersuchen wir den Sport, das Training und sportliche Bewegungen unter verschiedenen Gesichtspunkten genauer, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie plane und organisiere ich erfolgreiches Training? ➤ Wie lerne ich neue Bewegungen; wie kann man Bewegungen analysieren? ➤ Welche Aufgaben und Typen gibt es in einem Sportteam? ➤ Welche Auswirkungen und Gefahren bringt Doping mit sich?
Anforderungen / Kompetenzen	<p>Du treibst gern Sport und bist bereit, dich neuen Herausforderungen zu stellen?</p> <p>Du bist bereit, auch außerhalb der Schule zu trainieren?</p> <p>Du bist gespannt darauf, auch theoretische Hintergründe des Sports zu untersuchen?</p> <p>Du interessierst dich für das aktuelle Sportgeschehen?</p> <p>Für die Teilnahme am Sportprofil benötigst du eine ärztliche Bescheinigung.</p>
Ansprechpartnerin	Frau Harnisch (FL), Frau Trense

4 oder 5 Abiturprüfungsfächer		
1.Prüfungsfach	Schriftlich	das KF auf erhöhtem Niveau aus: Deu, Mat u. Fremdsprache
2. Prüfungsfach	schriftlich	eins der zwei KF auf grundlegendem Niveau
3.Prüfungsfach	schriftlich & praktisch	Sport
4.Prüfungsfach	mündlich oder Präsentation	Gesellschaftswissenschaft
5.Prüfungsfach (falls Mat kein schriftl. Prüfungsfach ist)	mündlich	Naturwissenschaft
Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein		

TERMINE	
November 2025	Informierung der Eltern und Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen
Januar 2026	Vorwahlen Profile 2026
03.03.2025	Präsentation Profile 2026 für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen
05.03.2025	Präsentation Profile 2026 für Eltern und die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen
März 2025	Wahlen Profile 2026
nach den Zeugniskonferenzen	Aushang Listen Profile 2026

